

Evangelisch-lutherische Gemeinde Oppertshofen und Brachstadt

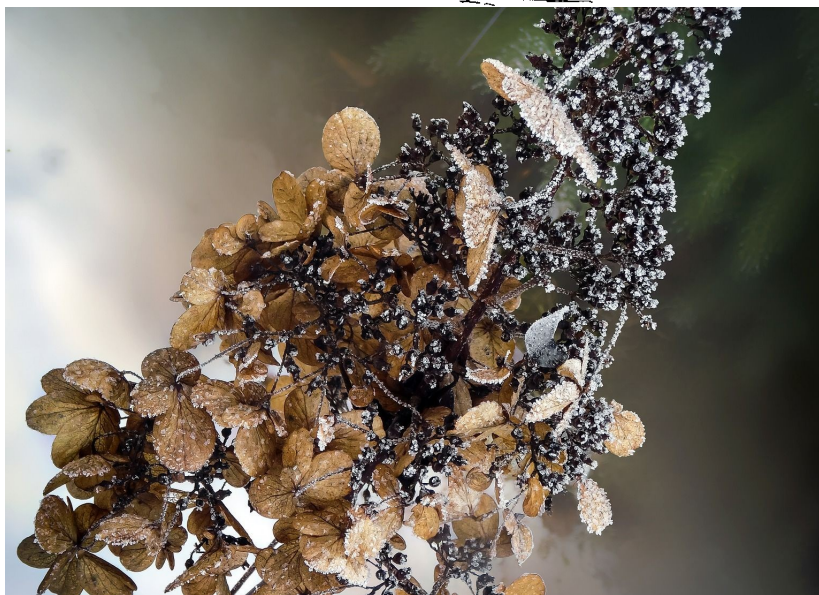


Foto von Gab_Rysa

Mit jedem Loslassen
sterben wir ein bisschen
und
kommen
dem Leben ein Stück
näher.

© Helga Schäferling (*1957), deutsche Sozialpädagogin

AUF EIN WORT



Rübe und Fräulein Knie, Johanna und Moritz, Clarissa, Sie sehen die Schafe von Frau Elisabeth Ruff im Pfarrgarten: Erst mal das Gestrüpp lichten, klar Schiff machen sozusagen. Ohne diese kleine Schafherde würde die Gartenarbeit viel anstrengender sein. Ein großer Dank geht an Frau Ruff, die im letzten Jahr das Grundstück des alten Schulgartens hinter dem Oppertshofener Friedhof

hergerichtet hat und seither ihre Schafe dort zur Weide führt.

Ordnung halten und erst recht Ordnung machen, immer wieder ein anstrengendes Thema. Manche sind dankbar für Hilfe, andere sortieren lieber allein und brauchen Ruhe für diesen Prozess des Ordners.

Ordnung ist etwas Göttliches. Zu Beginn der Schöpfung war

alles Tohuwabohu, alles Chaos

und Gott schafft mit seinem ersten Wort Ordnung, er holt das Chaos ans Licht, macht sichtbar, was da im Verborgenen an Entsetzen und Schrecken lauerte und stellt fest: er ist nicht nur schrecklich, da ist manches Brauchbares in diesem Chaos verborgen: Wasser und Land und Pflanzen und Tiere und Schönheit und Fruchtbarkeit und so schafft Gott Ordnung, damit Leben sein kann.

In Schweden ist gerade unter Senioren der „Todesputz“ modern. Senioren trennen sich von den Andenken und Büchern und befreien nicht nur die Wohnungen von Ballast, auch ihre Erinnerungen von allem „Zuviel“. Die , die über ihre Putzaktion

berichten, schienen alle Freude daran zu haben. Ordnung schaffen, um Platz zu haben für neue Lebensimpulse und neue Ideen, um Platz zu haben für mehr Leben. Eine schöne Idee hinter einem irreführenden Namen.

Ordnung scheint etwas äußerliches zu sein, alles in Reih und Glied, nach Farben oder Größe sortiert, übersichtlich - dabei ist ganz viel Ordnung auch in unserem Inneren zu suchen und zu finden. Und manches Mal ertappen wir uns dabei, dass es schwer fällt, Entscheidungen zu treffen, wir nicht so recht wissen, wo wir anfangen sollen mit unseren Arbeiten und Aufgaben, innere Unruhe lässt uns nicht mal mehr schlafen.

Für die innere Ordnung bietet Gott uns ein Gespräch an, Gebet, Beichte, die Bitte um einen Neuanfang und den Segen dazu.

Ist es Zeit für ein neues Lebensmotto? Lebe aufgeräumt! Es ehrt Gott und dir tut's gut.



NEUES AUS UNSEREM KINDERGARTEN

Erntedank



Am Montag den 27. September haben wir in der Kirche in Oppertshofen die Erntegaben angeschaut.



.... zum
Wiesen-
Memory



Frau Rink hat uns mit leckerem Butterbrot und Äpfeln verwöhnt. Nach einem Lied und einem Gebet machten wir uns auf den Rückweg zum Kindergarten.

Wahl des Elternbeirats

Am 13.10.2021 haben wir in der Kirche in Oppertshofen unseren neuen **Elternbeirat** gewählt.

Wir möchten uns bei allen für die große Teilnahme an diesem Abend bedanken

Wir machten einen Herbstspaziergang



NEUES AUS UNSEREM KINDERGARTEN

Unser diesjähriger Elternbeirat:

Vorsitzende: Korbalka Sabrina

Vorsitzende: Fritsch Veronika

Schriftführerin: Schreiber Sarah

Ersatz sind:

Wolfinger Rebecca

Keller Maria

Baur Yvonne

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Bereitschaft, bei uns mitzuarbeiten und freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Spende Sparkasse

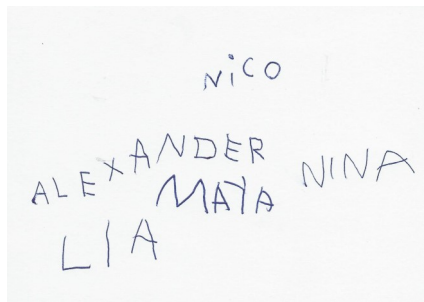
Danke sagen wir für die großzügige Spende von 250 € der Sparkasse. Zur Freude unserer Kinder haben wir für die Märchenlandschaft viel Neues anschaffen können



Wir freuen uns auf die Schule

Fritsch Maya, Pfeifer Nina, Wiedemann Lia (hinten von li.)

Burkart Nico, Stillger Alexander (vorn von li.)



Ihr Kindergartenteam

Anne, Annette, Martina und Helene

BESUCHSDIENSTKREIS

Seit 14 Jahren ist sie unterwegs, meist mit dem Fahrrad zwischen Bissingen und Tapfheim in der gesamten evangelischen Kirchengemeinde eben. Frau Marlene Roser ist Gründungsmitglied des Geburtstagsbesuchsdienstkreises der evangelischen Kirchengemeinde Oppertshofen/Brachstadt.

Pfr. Schall hatte sie damals um Unterstützung gebeten und die Idee, Menschen eine Freude zu machen, zu zeigen: wir denken an dich und wünschen dir Gutes und den Segen Gottes, diese Idee ist doch faszinierend. In christlichen Gemeinschaften wird es immer häufiger notwendig sein, dass die Christen selbst auch repräsentative Aufgaben übernehmen, die traditionell von Pfarrern geleistet wurden. Ein Besuch zum Geburtstag, ein Gruß der zeigt, du bist uns lieb

und wichtig, gehört zu solcher Repräsentation. Beides wird damit klar gemacht, wir Gemeindemitglieder gehören zusammen und tragen füreinander Verantwortung, der liebevolle Blick auf den Nächsten wird so leicht gemacht und es wird auch klar, dass Gott sich oft durch andere Menschen in unserem Leben offenbart.



Frau Roser hat die Gespräche und die Begegnungen mit den evangelischen Geburtstagskindern gern gehabt. Kurze Begeg-

FRIEDHÖFE

nungen am Gartenzaun, oder ein intensiver Austausch beides war ihr willkommen und beides behielt sie in ihrem Herzen. Verschwiegenheit ist eine Tugend, die alle Geburtstagsbesucherinnen teilen. Nun möchte Frau Roser dieses Amt niederlegen, Platz schaffen für Neues im eigenen Leben und im Besuchsdienstkreis. DANKE, DANKE, DANKE für die lange Zeit der Mitarbeit und die Sorgfalt und Mühe mit der Sie und das Team sich um die Jubilare unserer Gemeinde kümmern. DANKE!

Wir brauchen jetzt also wieder Verstärkung, jemanden der anderen zum Geburtstag eine Karte und ein Lächeln vorbei bringt, wenn Sie sich berufen fühlen, melden Sie sich gerne im Pfarramt.

In beiden Friedhöfen unserer Kirchengemeinde warten wir auf Veränderungen. In Brachstadt soll der Fußweg zur Kirche schon seit langem neu gepflastert werden, in Oppershofen ist geplant, die Grasfläche zu erweitern und die Kieswege mit verdichtendem Riesel neu zu gestalten.



Geduld, beide Projekte werden ständig bearbeitet, mit Handwerkern, Geldgebern und der Verwaltungsgemeinschaft verhandelt.

Inzwischen danken wir all denen, die die Gräber und die Wege sorgfältig pflegen und so die Friedhöfe zu Orten des Friedens werden lassen.

MESNERDIENST

IN OPPERTSHOFEN

Johann Ballis hat die Kirchenschlüssel abgegeben. Zusammen mit Erwin Kopp und Gisela Hopf hat er etliche Jahre zu den Gottesdiensten die Glocken geläutet, die Kirchentüren geöffnet, Kerzen angezündet, Klingelbeutel eingesammelt, dafür gesorgt, dass die richtigen Farben an Altar und Kanzel hingen und war das freundliche Gesicht, das den Kirchenbesucher willkommen hieß. Nun möchte er diese Verantwortung an jüngere abgeben. Zum Glück müssen wir ja nicht ganz auf ihn verzichten, in manchem Gottesdienst wird er noch mitfeiern, seine Freundlichkeit und seinen trockenen Humor weiter für uns übrig haben und jede Mühe des Alltags mit unerschütterlichem Optimismus beantworten.

Den guten Kontakten von Herrn Ballis verdanken wir auch den

jährlichen Christbaum in der Oppertshofener Kirche.

Es ist sehr schade, dass er nicht mehr mesnern wird. Unser herzlichster Dank geht an Herrn Ballis für alle Mühe und Zeit, die Sorgfalt und Zuverlässigkeit und große Freundlichkeit, mit der er die Gottesdienste umsorgte.

Behüt' Sie Gott und Dankeschön!



BROT FÜR DIE WELT

Brot für die Welt

setzt sich seit 61 Jahren in fast 100 Ländern rund um den Globus für Arme und Benachteiligte ein. Arbeitsschwerpunkte sind Ernährungssicherung, Bildung und Gesundheit, Zugang zu Wasser, Frieden und Menschenrechte und Bewahrung der Schöpfung.

Für unsere Arbeit sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, die Welt gerechter und menschenwürdiger zu gestalten.

Nur acht Prozent der Deutschen wissen, dass die weltweite soziale Entwicklung in den letzten 25 Jahren positiv verlaufen ist. Der Anteil der extrem Armen ist gesunken, die Kindersterblichkeit wurde halbiert, Zugang zu Schule und Trinkwasser sind leichter geworden. Dank Ihrer Spenden! Folgen wir der Jahreslosung 2021

noch einmal: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6,36)

Auch die kleinste Spende ist willkommen. Sie unterstützen uns sehr, wenn Sie die beiliegenden Spendentüten bis Ende Dezember 2021 im Pfarramt (auch in den Briefkasten) oder in der Kirche abgeben.

Herzlichen Dank und bleiben Sie von Gott behütet und gesegnet,

Ihre Pfarrerin Simone Rink



GOTTESDIENSTE

November



= GD mit Abendmahl

07.11.21 Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst **Oppertshofen** (PfarrerIn Rink)

14.11.21 Volkstrauertag

08.45 Uhr Gottesdienst **Oppertshofen** (PfarrerIn Rink)

17.11.2021 Buß- und Bettag

17.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte u  **Brachstadt** (Pfrin Rink)

21.11.21 Ewigkeitssonntag

09.00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken **Brachstadt** (Pfrin Rink)

28.11.21 1. Advent

09.00 Uhr Gottesdienst  **Oppertshofen** (PfarrerIn Rink)

Dezember

05.12.21 2. Advent

09.00 Uhr Gottesdienst **Brachstadt** (Pfrin. Rink)

12.12.21 3. Advent

09.00 Uhr Gottesdienst **Oppertshofen** (PfarrerIn Rink)

19.12.21 4. Advent

17.00 Uhr Waldgottesdienst **Brachstadt** (PfarrerIn Rink)

24.12.21 Heilig Abend

12.00 Uhr Licht v. Bethlehem **Oppertshofen** (PfarrerIn Rink)

15.00 Uhr Gottesdienst für Kinder **Brachstadt** (PfarrerIn Rink)

17.00 Uhr Christvesper **Brachstadt** (PfarrerIn Rink)

21.00 Uhr Christvesper **Oppertshofen** (PfarrerIn Rink)

25.12.21 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst  **Oppertshofen** (PfarrerIn Martin)

17.00 Uhr Gottesdienst **Bissingen Jugendheim** (PfarrerIn Rink)

GOTTESDIENSTE

26.12.21 2. Weihnachtstag

09.00 Uhr Gottesdienst **Brachstadt** (Pfarrer Martin)

31.12.2021 Silvester

18.30 Uhr Gottesdienst **Brachstadt** (Pfarrer Rink)

Januar

01.01.22 Neujahr

17.00 Uhr Gottesdienst **Oppertshofen** (Pfarrer Martin)

02.01.22 Sonntag kein Gottesdienst

06.01.22 Epiphania

09.00 Uhr Gottesdienst **Oppertshofen** (Pfarrer Rink)

09.01.22 Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst **Brachstadt** (Pfarrer Rink)

16.01.22 Sonntag

08.45 Uhr Gottesdienst **Oppertshofen** (Lektorin Kechele)

23.01.22 Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst **Brachstadt** (Pfarrer Martin)

30.1.22 Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst **Oppertshofen** (Pfarrer Rink)

Februar

06.02.2022 Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst **Brachstadt** (Pfarrer Rink)

13.02.2022

09.00 Uhr Gottesdienst **Oppertshofen** (Pfarrer Rink)

20.02.2022

09.00 Uhr Gottesdienst **Brachstadt** (Pfarrer Rink)

27.02.2022

09.00 Uhr Gottesdienst **Oppertshofen** (Pfarrer Rink)

MENSCHEN

Abschiede

Günther Dambaur
77 Jahre Tapfheim

Gerda Wild
82 Jahre
Tapfheim

Klaus Göckel, 60 Jahre
Bissingen
Marie Kapfer, 92 Jahre
Bissingen

Luise Winter, 81 Jahre
Brachstadt

Christian Weißenburger,
76 Jahre—Bissingen

Ella Eberle, 90 Jahre —
Oppertshofen

Trauungen

Eric Lorei
und
Veronika Schneider
Oppertshofen



Tobias Schäferling
und
Tanja Michailow,
Brachstadt

Taufen

Jakob Schabert, Oppertshofen

Leonie Niedermeier, Nördlingen

Eva Höchstätter, Tapfheim

Selina Götz, Oppertshofen

Philipp Siebraner, Tapfheim

Rehm Lea, Bissingen

Sophia Strodel,
Oppertshofen



Sophia Schindler,
Ingolstadt

Mathea Haag, Tapfheim

Lara Marie Deichmann, Tapfheim

Mona Prügel,
Brachstadt



GRUPPEN UND KREISE

Besuchsdienst

Geburtstagsbesuche ab 70 Jahre
Wir suchen Unterstützung, bitte
melden unter 09070 1539

Gesprächsrunde

Jeden 1. Dienstag im Monat um
19.30 Uhr im Gemeindehaus

Nachmittagstreff

Einmal im Monat Mittwoch von
14.00 bis 16.30 Uhr im Gemein-
dehaus Oppertshofen
Elsa Dambaur 09070/8993
Marlene Roser 09070/1673
Gertraud Knobloch 09070/91190

Gospelchor „Kreuz und Quer“

Mittwoch 19.15—20.30 Uhr
Gerlinde Bruckdorfer
09070/960303

Mutter-Kind-Gruppe

Montag 9.30 bis 11.30 Uhr
Veronika Hawliczek
09084/9607679

Kontemplation

Dienstags 19.30 - 20.45 Uhr
Übung des Jesus-Herzensgebets
Gemeindehaus Oppertshofen
Elisabet Ruff 09070/960201
Elisabeth Schönle 09080/1285

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG UND EIN GESEGNETES NEUES LEBENSJAHR

Oktober

Karin Wiesner	73
Wilhelm Ferner	81
Johann Straß	72
Luise Schäble	87
Werner Reindel	76
Hannelore Kurtz	71
Hans Gunters	75
Christa Eberle	79
Kurt Hauser	86
Friedrich Prügel	70
Erwin Ferner	83

November

Ingeborg Schlegel	81
Berta Klafft	95
Erika Ferner	73
Gisela Tippner	73
Georg Eberle	82
Johanna Maurer	70
Elly Geier	87

Dezember

Konrad Wolfinger	85
Hans-Peter Brosig	71
Ruth Weiß	73
Norbert Dörner	77
Katharina Schwarz	98

Barbara Rathmann	79
Marlene Roser	71
Anneliese Stepanek	71
Katharina Bußer	93
Rosa Heiß	84
Christine Mittring	73
Auguste Stippler	90
Friedrich Eberle	86
Edith Werle-Idler	75



Januar

Georg Kornmann	82
Rosa Eberle	81
Erwin Schön	81
Rosa Hattler	82
Wolfgang Knobloch	80
Waltraud Baur	79
Karl Heinrich	80
Edgar Litz	80
Gisela Weißenburger	70
Ernst Schleier	88

PFARRAMT

Friedrich Schabert	70
Marianne Eberle	80
Josef Hanke	83
Herbert Thiel	85
Erika Voit	83
Hans Weng	79
Karl Prügel	72
Heinz Falch	79

Februar

Erika Schneider	85
Friedrich Straß	73
Magdalena Polzer	70
Horst Kwirant	79
Frieda Schabert	84
Herwig Münster	82

In unserer Kirchengemeinde möchten wir, dass Sie wissen, dass wir an Ihrem Geburtstag an Sie denken und uns mit Ihnen freuen. Momentan gelingt es Pfrin. Rink nicht, alle Besuche zu machen, die sie machen möchte. Bitte rufen Sie deshalb an, wenn Sie sich über den Kontakt freuen,

dann verabreden sie gemeinsam einen Termin.

Pfarramt und Pfrin. S. Rink
Im Stock 9,
86660 Oppertshofen
Tel.: 09070 .1539 -/ Fax: 921380
E-Mail:
pfarramt.oppertshofen@elkb.de

Öffnungszeiten

Pfarrbüro Dienstag / Mittwoch
8.30 bis 11.30 Uhr

Sekretärin Heidi Schneider

Vertrauensfrau des KV OPP:

Karola Künzler

Vertrauensmann des KV BRA:

Siegfried Bußer

Konto Kirchengemeinde BRA:

DE38 7229 0100 0003 3016 13
RVB Donauwörth

Kirchengemeinde Oppertshofen

DE64 7229 0100 0003 3016 30
RVB Donauwörth

IMPRESSUM Gemeindebrief

Verantwortlich iSdP: Simone Rink

Simone.Rink@elkb.de

FREUNDLICH ZUM PAPIER

Nein!

Sie möchten den Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde nicht aufbewahren, Sie möchten ihn gar nicht erst bekommen??

Das ist Ihr gutes Recht, zumal Sie den Gemeindebrief auch auf unserer homepage finden.

Informieren Sie sich aktuell unter:

**[http://www.oppertshofen-evangelisch.de/
content/herzlich-willkommen](http://www.oppertshofen-evangelisch.de/content/herzlich-willkommen)**

Rufen Sie an (Tel.:09070 1539), oder schreiben Sie eine email (Pfarramt.Oppertshofen@elkb.de), wenn Sie den Gemeindebrief nicht mehr in Papierform erhalten möchten. Sie helfen uns damit auch, Kosten zu sparen.